

Schulinternes Curriculum Wirtschaft-Politik bilingual für Jahrgangstufe 7 (G9)

Helene Lange Gymnasium

Stand Oktober 2020

Vorbemerkungen

Der Lehrplan verweist zunächst auf das deutsche Lehrwerk und übernimmt beispielhaft Themenformulierungen, die an dieses angelegt sind. Neben dem Lehrwerk wird im bilingualen Unterricht jedoch nach Möglichkeit mit fremdsprachlichen Materialien gearbeitet, die u.a. verschiedenen Themenheften und der Tagespresse entstammen. Dadurch kann es durchaus zu Abweichungen von genannten Fragestellungen kommen, was aber den Kompetenzerwerb an sich nicht behindert.

Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 1: I don't like this anymore. Can I give it back? – Consumer rights and duties

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Old and new influences on me as a consumer – Do we make free decisions?				
Jugendliche und Werbung – noch souveräne Konsumenten? Haben Jugendliche „Macht“, das Angebot zu beeinflussen?	Analyse von Werbung und erstellen eigener Werbevideos. Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter Urheberrechte Jugendschutzfilter	<i>Werbeanzeigen und –videos.</i> <i>Diagnostische Aspekte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Warum sehe ich bei Instagram immer die Fotos der gleichen Leute als Erstes? Weshalb schlägt mir YouTube oft so komische Videos vor, obwohl 	Die Schüler und Schülerinnen ... <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen - beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher 	<i>Laws</i> (Cornelsen) Sociology Alive (8) (Stephen Moore) individuelle Internet-recherche Zusatzmaterial: Stiftung Warentest: https://www.test.de/unternehmen/jugend-schule-5017084-5565216/

		<p>ich nur etwas Normales sehen wollte?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Vergleich von Startseiten von verschiedenen Nutzern (z.B. You-Tube) <p><i>Methode:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Befragungen zum Nutzungsverhalten - Bewertung von Chancen und Risiken von Algorithmen und Filtern 		
Sequenz 2: Teenage consumers on (digital) markets				
<p>Verbraucherrechte: Gelten sie auch bei Fehlkäufen im Internet?</p> <p>Sind „Fakeshops“ erkennbar?</p>	<p>Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag</p> <p>Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (z.B. Verbraucherzentrale NRW / Stiftung Warentest)</p>	<p><i>Recherche von Gesetzen und Anwendung auf fiktive Szenarien</i></p> <p><i>Diagnostische Aspekte:</i> Spontane Stellungnahme zu Fallbeispielen</p> <p><i>Methode:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele (Umtausch/ Reklamation) - Analyse von Fallbeispielen 	<p>Die Schüler und Schülerinnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, - beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen. - beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher 	<p>Kap. 5.2.1</p> <p>Kap. 5.2.2</p> <p>Kap. 5.2.3</p>
Sequenz 3: Ecological, economical and social aspects of online shopping				

<p>Die ökologischen Dimensionen des Internetkaufs: Sollte „Online Shopping“ aus ökologischen Gründen reduziert werden?</p> <p>Die soziale Dimension des Internetkaufs: Sterben Innenstädte und damit verbundene Arbeitsverhältnisse?</p> <p>Die wirtschaftliche Dimension des Internetkaufs: Inwiefern können die Vorteile des Online-Shoppings deren Nachteile aufwiegen?</p>	<p>Prinzipien nachhaltiges Handeln: Konsum und Ressourcenbewusstsein</p>	<p><i>Diagnostische Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Konsumtagebuchs - Ökologischer Fußabdruck <p><i>Methode:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pro-Contra-Diskussion - Erstellen von Medienprodukten (z.B. Plakate, computergestützte Präsentation, Fotoreihen etc.) Analyse und Vergleich von Startseiten von verschiedenen Nutzern (z.B. You-Tube) 	<p>Die Schüler und Schülerinnen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung. 	<p>Kap. 5.3.1</p> <p>Kap. 5.3.1</p> <p>Zusatzmaterial: Klickwinkel https://klickwinkel.de/</p> <p>Klicksafe https://www.klicksafe.de/themen/schutzmassnahmen/jugendschutzfilter/</p>
<p>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</p> <p>Einen Online-Ratgeber über Rechte und Pflichten jugendlicher Verbraucher erstellen</p>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 2: Should I take part in politics? – Our political system, how it works and the importance of the people

Inhaltsfelder:

- IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Basic elements of democracy – our legal system and basic law				
Der Verfassungsstaat und seine Organe: Das Grundgesetz als Grundlage des Verfassungsstaates.	Wie Sollte die Macht in unserem Staat verteilt sein? - Art. 20 GG - Rechtsstaat als Grundlage der Demokratie - Gewaltenteilung	Ein Mystery über Deutschlands Staatsstrukturen lösen	- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK), - beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK),	Who Rules? (Cornelsen) Arbeitsblätter bpb Grundgesetz für Einsteiger

<p>Gesetzgebung als zentrales Element einer parlamentarischen Demokratie.</p>	<p>Sollte in einer Demokratie immer die Mehrheit entscheiden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Demokratie an Beispielen erläutern <p>Sind die Grundrechte immer unantastbar?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Menschenrechte - die Grundrechte auf Situationen anwenden und ihre Umsetzungsmöglichkeiten beurteilen - neue Rolle des Staates in der Corona-Krise <p>Sollte es neue Regeln für E-Scooter geben?</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Gesetzgebungsprozess erklären und beurteilen <p>Sollte der Prozess der Gesetzgebung vereinfacht werden?</p>	<p>METHODE: Ein Positionsquadrat erstellen</p> <p>Fallbeispiele analysieren: Wo enden die Freiheitsrechte?</p> <p>OPERATOREN-TRAINING: Ermitteln</p> <p>Prozesse analysieren: Vom Problem zum Gesetzesvorschlag</p> <p>OPERATOREN-TRAINING: Vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK) 	<p>https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Grundgesetz_fuer_Einsteiger.pdf</p> <p>Kap. 2.1 Grundlagen der Demokratie in Deutschland</p> <p>Kap. 2.2 Machtverteilung und Entscheidungsfindung in Deutschland</p>
---	--	---	---	---

Sequenz 2: Does the representative democracy need an update?

<p>Grundsätze und Funktionsweise von Wahlen als Basis in der repräsentativen Demokratie</p> <p>Medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess: Medien als vierte Gewalt?</p> <p>Chancen und Risiken digitaler Medien</p>	<p>Am Sonntag ins Wahllokal: Ist das analoge Wahlverfahren überholt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze von Wahlen - Funktionsweise von Wahlen <p>Sollten auch 16-jährige an Landtagswahlen teilnehmen dürfen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demokratische Partizipation von Jugendlichen <p>Ermöglichen oder beherrschen die Medien die Meinungsbildung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle und Funktion der Medien <p>Politik in den sozialen Medien: Eine Chance für mehr Beteiligung oder eine Gefahr für die Demokratie?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fridays for Future – Demonstrationen als Beispiel für die Weiterentwicklung der Demokratie - Hate speech – Ende der Diskussionskultur? 	<p>METHODE: Simulation</p> <p>METHODE: Ein politisches Urteil formulieren und den Prozess reflektieren</p> <p>OPERATOREN-TRAINING: Stellung nehmen</p> <p>METHODE: Counter Speech</p>	<ul style="list-style-type: none"> - benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation, - erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess. - beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten, - diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess 	<p>Who Rules? (Cornelsen)</p> <p>Kap. 3.1 Wahlen in der repräsentativen Demokratie</p> <p>Kap. 3.2 (Digitale) Medien in der Demokratie</p> <p>Kap. 2.1 Grundlagen der Demokratie in Deutschland</p> <p>Counter Speech https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/hate-speech/counter-speech/</p>
---	---	---	---	--

Lernevaluation / Leistungsbewertung:

Was wir können: Erstellen von Erklärvideos zu den Staatsorganen

Politikquiz: Auf Basis gemeinsam erstellter Quizfragen entwickelter Politiktest

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 3: Basic principles of a free market and the functions of money: Are they still the same in a digitalized world?

Inhaltsfelder:

- IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
- IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher
- IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF1)
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF10)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

- Beschreiben grundlegende fachbezogene **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)
- Erläutern **ökonomische**, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in **Wirtschaft**, Politik und Gesellschaft (SK 5).
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge/
Sequenz 1: Economy between competition and market failure				
<p>Regelt der Markt alles von alleine? – Grundzüge der freien Marktwirtschaft</p> <p>Ist die soziale Marktwirtschaft das bessere Modell?</p> <p>Der Wirtschaftskreislauf – ein geeignetes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration - Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage - wesentliche Akteure im Wirtschaftskreislauf 	<p>Einstieg: Simulation „Wochenmarkt“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung des Modells “Wirtschaftskreislauf” 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (SK) (IF 1) - erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf, (SK) (IF 1) - erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK) (IF1) - beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK) (IF1) 	<p><i>Shoes: Pricing-Selling-Buying</i> (Klett)</p> <p>nach Möglichkeit Lektüre: <i>Asterix & Obelix and Co.</i></p> <p>Kap. 1.1 Wirtschaft zwischen Wettbewerb und Marktversagen</p>

Modell zur Analyse von Märkten?				
Sequenz 2: Money in a digitalised economy				
Digitale und internationale Märkte: Chancen und Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - Bargeld vs. Buchgeld – brauche ich schon ein Girokonto? - Bitcoins und Co. – die Zahlungsweise der Zukunft? - Schweden schafft das Bargeld ab – ein Schritt in die Zukunft - oder eine riskante Fehlentwicklung? 	Pro- Contra Diskussion Soll das Bargeld abgeschafft werden!?	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, (SK) (IF 1) - beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten, (SK) (IF 1) - beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft. (UK) (IF1) - analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK) (IF 8) 	<p>Kap 1.2</p> <p>Kap 1.3</p>
Lernevaluation / Leistungsbewertung: <i>Verfassen einer Stellungnahme: Soll in Zeiten der Digitalisierung das Bargeld abgeschafft werden!?</i>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 4: Companies in Germany: Is everything about profit?

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen
- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Unternehmerisch handeln				
Handelsunternehmen: Entscheidungen wie in jedem anderen Unternehmen auch?	Grundlagen und Strukturen von unternehmerischen Entscheidungsprozessen Aufbau von Handelsunternehmen Marktanalysen Kosten-Nutzen-Abwägungen Dumpingpreise	Rollenspiel : Wir gründen unser eigenes Unternehmen! Betriebserkundung Fortsetzung des Rollenspiels: Wie erkenne ich den optimalen Preis?	- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK) - beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK) - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer	Kap. 7.1.1 Floren Po/Wi 9, S. 70 - 72

<p>Preiskalkulation: Bestimmt der Preis den Gewinn?</p> <p>Kosten von Arbeit: Kann sich Herr Meinerz die neue Arbeitskraft leisten?</p> <p>Nachhaltigkeit: Sollte der Getränkemarkt den Verkauf von Plastik-Einwegflaschen einstellen?</p> <p>Digitalisierung im Handelsunternehmen: Überwiegen die Vor- oder die Nachteile?</p>	<p>Interessenkonflikte von Arbeitgebern und Arbeitnehmern</p> <p>Unterschiedliche Wertebezugssysteme von Ökologie und Ökonomie</p> <p>Interessenkonflikte von Verbrauchern und Unternehmern</p>	<p>Befragungen zum Nutzungsverhalten der SuS in der Klasse/Stufe</p> <p>OPERATOREN-TRAINING: Stellung nehmen</p> <p>Pro-Contra-Diskussion</p>	<p>Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)</p> <p>- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)</p>	<p>Kap. 7.1.2.</p> <p>Kap. 7.1.3 Floren, S. 74</p> <p>Kap. 7.1.4 www.oekotest.de</p> <p>Kap. 7.1.5</p>
--	---	---	--	---

Sequenz 2: Selbstständigkeit und Unternehmertum in Deutschland

<p>Was unterscheidet Selbstständige und Angestellte?</p> <p>Geht es Selbstständigen wirtschaftlich besser als Angestellten?</p> <p>Sind mittelständische Unternehmen in Deutschland von geringer Bedeutung?</p> <p>Sollten Unternehmen (mehr) soziale Verantwortung übernehmen?</p>	<p>Voraussetzungen und Fähigkeiten der Unternehmer-Persönlichkeit</p> <p>Werte der Berufstätigkeit</p> <p>Unterschiedliche Wertebezugssysteme von Politik und Ökonomie</p> <p>Interessenkonflikte von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft</p>	<p>Internetrecherche</p> <p>Berufe-Steckbriefe erstellen</p> <p>Analyse und Vergleich von Interviews mit Unternehmern und Angestellten</p> <p>Erstellen von Referaten mit Visualisierungen (z.B. Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK) - bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft (UK) - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) 	<p>Kap. 7.2.1</p> <p>https://www.munich-startup.de/45340/forbes-30-under-30-2019/</p> <p>Kap. 7.2.2</p> <p>Kap. 7.2.3</p> <p>Kap. 7.2.4</p>
---	--	--	---	--

Lernevaluation / Leistungsbewertung:

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 5: The teenage way of life – self-determined or externally controlled

Inhaltsfelder:

- IF 4 Identität und Lebensgestaltung
- IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF4)
- Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF8)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2)

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Der Einfluss sozialer Erwartungen auf die Ich – Entwicklung				
Wer bin ich und wenn ja, wie viele?	<p>Werte und Wertewandel in der Gesellschaft</p> <p>Werte- und Normenwandel bei Jugendlichen</p> <p>Vereinbarkeit von Werten und Wünschen</p> <p>Rollenkonflikte</p>	Wertewandel - Fallbeispiel Schule	<p>- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,</p> <p>- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,</p>	Kapitel 4.1.1

viele Einschränkungen oder nötiger Schutz?		- Dreh eines Nachrichtenbeitrages		
Sequenz 2: Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht				
<p>Jugendkriminalität: Problem nur von Minderheiten?</p> <p>Jugendliche als Opfer und Täter: Sollte es strengere Gesetze gegen Kriminalität im Internet geben?</p> <p>Sollten Jugendliche strafrechtlich anders behandelt werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendkriminalität: Ursachen und Ausmaß - Jugendschutzgesetz, Deliktfähigkeit, Strafmündigkeit - Urheberrecht und downloads/streaming von Filmen und Spielen - Sinn und Zweck von Strafe: Resozialisierung, Täter-Opfer-Ausgleich, Abschreckung - Spannungsverhältnis zwischen Recht und Gerechtigkeit 	Material von klicksafe	<ul style="list-style-type: none"> - stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar, - diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität 	<p>Kapitel 4.2.1</p> <p>Kapitel 4.2.2</p> <p>Kapitel 4.3.2</p>
Sequenz 3: Rassismus und Diskriminierung im Alltag von Jugendlichen				
Wie wirken Vorstellungen über Personengruppen auf uns und andere?	<p>Ursachen, Chancen und Folgen von Migration</p> <p>Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Kulturen</p> <p>Grundlagen des Rechtsstaates sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten, Ursachen und</p>		<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit 	Kapitel 4.3.1

<p>„Schule ohne Diskriminierung“: Sollte es in jeder Schule eine Selbstverpflichtung geben?</p>	<p>Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</p> <p>Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage: Wie wird das Leitbild am HLG umgesetzt? Was können wir dazu beitragen?</p>	<p>Projekte/Aktionen welche am HLG (z.B. in Kooperation mit der SV oder auch den bilingualen Kursen) umgesetzt werden können</p>	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein 	<p>Kapitel 4.3.2</p>
<p>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</p> <p>Gesetze auf Fälle anwenden</p> <p>Besuch im Amtsgericht: Expertendiskussion zur Fragestellung: „Sollten Jugendliche strafrechtlich anders behandelt werden?“</p>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 6: The crisis of the modern welfare state

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF7)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF7)
- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1: Strukturen und nationale sowie internationale Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik				
Was wünsche ich mir von einem Sozialstaat und was bekomme ich in Deutschland? Die gesetzliche Sozialversicherung – Fluch oder Segen?	Grundlagen des deutschen Sozialstaats Die deutsche Sozialversicherung und eine Sensibilisierung dafür, dass es dies in vielen Ländern der Welt so nicht gibt	Diagnostik: SuS bringen eigene Ideen und Erfahrungen ein	<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK) (IF 7) - stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme dar (SK) (IF 7) - erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK) (IF 7) - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) 	bpb; Hanisauland

<p>Der demografische Wandel – (k)eine Gefahr für den Sozialstaat?!</p> <p>Sollten die Sozialversicherungsbeiträge für Familien gesenkt werden?</p> <p>Sollte es ein neues Kindergeld geben?</p>	<p>Beschreibung und Analyse von Statistiken</p> <p>Möglichkeiten zur Reaktion auf Herausforderungen des Sozialstaats entdecken und Argumente bewerten</p> <p>Argumente sortieren, bewerten und in einer Diskussion anwenden.</p>	<p>Medien: Statistiken Methode: Gruppenpuzzle</p> <p>Methode: Expertendiskussion</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK) (IF7) - diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) (IF7) - setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) - erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) 	<p>Kapitel 8.1.2</p> <p>Kapitel 8.1.3</p>
<p>Sequenz 2: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit</p>				
<p>Sind große Einkommensunterschiede (un)gerecht?</p> <p>Was passiert, wenn das Erwerbseinkommen ausfällt?</p> <p>Sollten alle Menschen und Betriebe in Krisenzeiten wie zur Corona-Krise staatliche Hilfen bekommen?</p> <p>Was bedeutet es, in Deutschland arm zu sein?</p> <p>Beeinflusst ein Aufwachsen in Armut die persönliche Entwicklung von Kindern?</p>	<p>Erschließung von Gerechtigkeitsvorstellungen anhand von extremen Gehaltsunterschieden</p> <p>Recherche zu ALG I und ALG II als Formen der sozialen Sicherung</p> <p>Aktuelles: Anwendung der Gerechtigkeitsprinzipien anhand staatlicher Hilfen während der Corona-Krise</p> <p>Die SuS erschließen sich Unterschiede zwischen absoluter und relativer Armut und deren Auswirkungen.</p> <p><i>im Buch nachschauen, was genau an Material vorliegt</i></p>	<p>Methode: Placemat</p> <p>Methode: Recherche; Erstellen eines Wikis</p> <p>Methode: Diskussion</p> <p><i>Fallbeispiele je nach Material</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4) - beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK) (IF7) - analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK) (IF7) - setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1) - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) 	<p>Reale Beispiele zu Einkommensunterschieden</p> <p>Internetrecherche</p> <p>Kapitel 8.2.1</p> <p>Kapitel 8.2.2</p>

Wie soll der Staat Kinderarmut bekämpfen	Entwickeln von Handlungsempfehlungen und Bewertung ihrer Effizienz und Legitimität			Kapitel 8.2.3
<p>Lernevaluation / Leistungsbewertung:</p> <p>Lernplakate</p> <p>Eine Handlungsempfehlung an die Bundesregierung schreiben.</p> <p>Teilnahme an einer Expertendiskussion</p>				

Vorhabenbezogene Konkretisierung zu UV 7: Living and working in the European Union: a model with a future?

Inhaltsfelder:

IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft

(IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Wertegemeinschaft (IF9)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF9)
- Migration (IF11)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),

Themen	Fachdidaktische Ideen / Inhalte des Lern- und Arbeitsprozesses	Diagnostik / Methoden/ Medien	Konkretisierte Kompetenzen	Materialvorschläge
Sequenz 1:				
Die EU - Anfänge und Stationen der Europäischen Integration	<ul style="list-style-type: none"> - nach WK II: Motive und Ziele eines europäischen Bündnisses - Gründung der EGKS und weitere Stationen europäischer Integration - Organe der EU im Überblick: Aufgaben, Kompetenzen, Machtverteilung (Erstellung eines Quiz' möglich) - ggf. Kritik an Organen 	<ul style="list-style-type: none"> - brainstorming: Situation in Europa nach WK II; mögliche Wünsche und Hoffnungen der Einwohner - Erstellen eines Zeitstrahls mit den wichtigsten Daten/Stationen 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses, - stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar, <p>SK1, 2, 3</p> <p>MK 2, 4</p> <p>UK 1, 2,</p> <p>HK 2, 4</p>	

		- Problematisieren der Gestaltung der EU-Organen → Verknüpfung mit polit. System D.s und Politikverdrossenheit		
Sequenz 2:				
Kernstück der EU: Der Binnenmarkt	<ul style="list-style-type: none"> - die vier Freiheiten im Überblick; Bedeutung dieser anhand ausgewählter Beispiele - Schwierigkeiten und Chancen des Binnenmarktes, z. B. Wahrung des Verbraucherschutzes vs. Gütervielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einer überblicksartigen Darstellung der vier Freiheiten und Finden von konkreten Beispielen → Diskussion der (Un-)Bedeutsamkeit der jew. Freiheit für das eigene, alltägliche Leben - beispielhafte Erörterung möglicher Probleme und Chancen → Panel-Diskussion 	diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	
Lernevaluation / Leistungsbewertung:				
Sequenz 3:				
Die EU- Ein Erfolgsmodell?	Probleme der EU anhand eines Fallbeispiels Zukunftsfähigkeit der EU	Mögliche Zukunftsszenarien: Wie kann, soll sich die EU entwickeln		